

MITTEILUNG DES BÜRGERMEISTERS



LAbg. Bgm. Markus Ullram

Liebe Halbtürnerinnen und Halbtürner!

Das Jahr 2018 hat für die Gemeinde gut begonnen und gleichzeitig kamen über den Jahreswechsel große Herausforderungen, die wir für die Gemeinde und die gesamte Halbtürner Bevölkerung sehr positiv lösen konnten.

Ich möchte über die wichtigsten Beschlüsse aus der letzten Gemeinderatssitzung berichten und weitere Informationen mitteilen.

NAHVERSORGUNG GESICHERT – Unser Nah & Frisch - Geschäft bleibt bestehen

Anfang Dezember kam es zu massiven Diskussionen über unser einziges Nahversorgungsgeschäft, das für die Halbtürner Bevölkerung die Waren des täglichen Lebens führt. Als wir von den Diskussionen erfuhren, musste die Gemeinde sofort handeln.

Vizebürgermeister Ing. Paul Brunner und ich als Bürgermeister traten sofort in die Gespräche ein und versuchten zwischen den handelnden Personen zu vermitteln. Es wurde nach kurzer Zeit klar, dass ohne das Zutun der Gemeinde kein positives Ergebnis erzielt werden kann.

Nach vielen Gesprächsrunden kamen wir schließlich zu einem positiven Abschluss und wir können Ihnen heute mitteilen, dass die Nahversorgung mit dem Geschäft „Nah & Frisch“ der Fa. Gindl für die nächsten Jahre gesichert ist.

Verhandlungen sind ein Kompromiss des Machbaren

Unser Vizebürgermeister Ing. Paul Brunner und ich haben dem Gemeinderat zwei Mietverträge vorgelegt. Einerseits mietet die Gemeinde das Mietobjekt ab 1.5.2018 (bis 30.4.2018 besteht das alte Mietverhältnis) von der Familie Wagersreiter um

1.400,- im Monat. Andererseits vermietet die Gemeinde das Geschäft weiter an die Fa. Gindl um 1.200,- im Monat.

Die geringe Mietdifferenz ist der Beitrag der Gemeinde Halbturn an die Halbtürner Bevölkerung, der die Nahversorgung sichert!

Ich stellte als Bürgermeister dem Gemeinderat den Antrag, die Mietverträge in der vorliegenden Form und als einzige Möglichkeit der Sicherung der Nahversorgung zu beschließen. **Der Gemeinderat beschloss mit den Stimmen der ÖVP und SPÖ und gegen die Stimmen der FPÖ die Mietverträge** und sicherte somit den Bedarf des täglichen Lebens.

Um auch weiterhin die Nahversorgung zu sichern bitte ich Sie, kaufen Sie auch bei unseren Geschäften in Halbturn ein. Jeder Einkauf trägt einen Teil zu unser aller Wohl bei.

Vergleich zu Kreditvertrag Kontonr. 1900026 bei der Raiffeisenbank Halbturn

In der Vergangenheit wurden im Zuge des Kanalbaus mit mehreren Banken Kreditverträge abgeschlossen. Bei einem Kreditvertrag führten wir als Gemeinde eine Diskussion, ob die einseitige Zinsanpassung seit dem Jahr 2008 rechtens ist. Um eine Klärung herbei zu führen haben wir einen Rechtsanwalt eingeschaltet. Nach vielen Gesprächen konnte eine außergerichtliche Einigung zugunsten der Gemeinde gefasst werden.

Der Vergleichsvertrag beinhaltet die Rückzahlung der übergebührenden Zinsen in der Höhe von **65.000,- Euro an die Gemeinde Halbturn**. Dieser Vergleich wurde einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

Rechnungsabschluss 2017

Die Gemeinde Halbturn konnte das Haushaltsjahr 2017 sehr positiv abschließen. Die Zahlen des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2017:

Kontostand per 31.12.2017: 457.611,87 Euro

Rücklagen (Sparbücher) per 31.12.2017: 583.715,09 Euro

IST-Überschuss im Jahr 2017: 426.396,96 Euro

Das heißt, dass wir effektiv 1.041.326,96 Euro (Kontostand + Rücklagen) für die weiteren Projekte in unserer Gemeinde zur Verfügung haben.

Die Herausforderungen der Gemeinde werden immer größer und wir müssen daher in Zukunft vorausschauend und wirtschaftlich mit unseren Finanzmitteln umgehen.

Ich darf mich an dieser Stelle bei unserem Gemeindebuchhalter Franz Ullram für seine genaue Arbeit recht herzlich bedanken.

Vereinbarung mit dem Land Burgenland – Sanierung der L 211

Die Budapester Straße ist in einem sehr schlechten Zustand und muss daher saniert werden. Wie bereits im Jahr 2017 angekündigt, soll es im Frühjahr 2018 soweit sein, dass die Sanierungsarbeiten beginnen können.

Da unser Kanal in der Fahrbahn liegt und die damalige Verdichtung der Künette nicht ordnungsgemäß gemacht wurde, müssen wir vor der Sanierung der Fahrbahn die Sanierung der Künette durchführen.

Der Kanal liegt über 3 Meter in der Tiefe und so stellt auch die Sanierung der gesamten Künette eine Herausforderung dar. Außerdem sind diese Arbeiten mit hohen Kosten verbunden. Die Grobkostenschätzung ergibt einen Zahlungsanteil der Gemeinde von rund 275.000,- Euro.

Die Sanierungsarbeiten werden mindestens 2 Monate andauern und sollen im April/Mai begonnen werden. Die Budapester Straße wird nicht gesperrt, sondern nur abschnittsweise einspurig befahrbar sein.

Im Zuge der Arbeiten werden die Parkplätze im Bereich der Volksschule bis zur Raiffeisenbank verbreitert und der Kreuzungsbereich saniert.

Ankauf von neuen Fahrzeugen bei der Freiwilligen Feuerwehr Halbtorn

Der MTF- Mannschaftstransporter Ford Transit ist bereits 22 Jahre alt und zeigt erhebliche Mängel. Unsere Freiwillige Feuerwehr will sich aus ihren finanziellen Mitteln ein neues MTF- Fahrzeug kaufen. Aufgrund des Alters des jetzigen Fahrzeuges kann eine Förderung des Landesfeuerwehrverbandes ausgelöst werden- Kostenpunkt ca. 50.000,- Euro.

Weiters ergeht die Bedarfsmeldung an den Feuerwehrverband, dass im Jahr 2019 ein KRF (Rüstfahrzeug) angeschafft werden soll. Der bestehende „Rüst“ ist 25 Jahre alt und nicht mehr auf dem Stand der Technik und daher besteht der Bedarf einer Erneuerung - Kostenschätzung rund 150.000,- Euro. Davon soll ein Drittel von der Freiwilligen Feuerwehr Halbtorn, ein Drittel von der Gemeinde Halbtorn und ein Drittel aus Fördermitteln bezahlt werden.

Aufnahme von Saisonarbeitern

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass die Herrn Herbert Fuchs und Franz Luntzer in der Zeit von 1.4.2018 bis 30.11.2018 wieder als Saisonarbeiter eingestellt werden.

Aufnahme in den Gemeindeverwaltungsdienst

Die Gemeinde Halbtorn hat die Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters ausgeschrieben. In der Ausschreibungsfrist haben sich 42 Personen beworben. Von den 42 Bewerberinnen und Bewerbern waren 13 aus der Gemeinde Halbtorn. Viele Bewerberinnen und Bewerber haben die Qualifikation gehabt und sich sehr gut präsentiert. Dementsprechenden schwierig war die Entscheidungsfindung für die Anstellung in den Gemeindeverwaltungsdienst.

In einer geheimen Wahl wurde aus allen 42 Personen gewählt. Nach drei spannenden Wahlgängen wurde Rene Summer, Lehmgrube 60, mehrheitlich mit elf Stimmen zum neuen Gemeindemitarbeiter gewählt.

Ich gratuliere Rene Summer recht herzlich zu seiner Wahl und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Liebe Halbturnerinnen und Halbturner!

Sie sehen, dass sich in der letzten Zeit sehr Vieles getan hat und Gott sei Dank konnten wir bei allen Entscheidungen ein positives Ergebnis für die Gemeinde erreichen. Wir wollen mit dem gleichen Elan die Arbeiten für die Gemeinde weiter angehen und sind bereits in der Planung der nächsten Projekte.

Ich hoffe Sie wieder ausreichend informiert zu haben und wünsche Ihnen alles Gute!



Herzlichst,

Ihr Bürgermeister

LAbg. Markus Ulram